

Echter Mehltau auf Tabak

Автор(и): проф. д-р Христо Бозуков, Институт по тютюна и тютюневите изделия – Марково

Дата: 15.09.2016 *Брой:* 9/2016



Echter Mehltau oder Aschekrankheit ist eine der frühesten bekannten Krankheiten des Tabaks, sowohl in unserem Land als auch in anderen Ländern, in denen diese Kultur angebaut wird. In unserem Land tritt sie jährlich in sehr geringem Umfang auf. Dies ist hauptsächlich auf das heiße und trockene Wetter zurückzuführen, das hier im August und manchmal im September einsetzt und die Entwicklung des die Krankheit verursachenden Pilzes behindert. Wenn jedoch in diesen beiden Monaten große Niederschlagsmengen auftreten, kann die Krankheit weit verbreitet auftreten und erheblichen Schaden anrichten.

Während solcher günstigen Perioden erscheint der Echte Mehltau auf Tabak zunächst auf den unteren Blättern der Pflanzen. Er breitet sich allmählich nach oben aus, bis er die oberen Blätter erreicht. Die Aschekrankheit ist durch das Auftreten einzelner Büschel dichter, weißer Fäden auf den Blättern gekennzeichnet, die Spinnweben ähneln. Diese Flecken vergrößern sich und

erhalten ein deutlich mehliges Aussehen. Der gesamte Fleck sieht aus wie ein Haufen weißer Staub, der sich zerstreut, wenn die Blätter geschüttelt werden. Die Flecken vermehren sich und vergrößern sich allmählich, bis sie den größten Teil oder die gesamte Oberfläche der Blätter bedecken. Sie breiten sich in der Regel unregelmäßig über die Blattspreite aus, oft entlang der Hauptadern. Sie erscheinen normalerweise auf der Oberseite und sehr selten auf der Unterseite der Blätter. Die betroffenen Blätter vergilben allmählich und vertrocknen. Wenn der mehlig Belag von den weniger stark betroffenen Blättern abgewischt wird, kann man sehen, dass die Epidermis unter dem Fleck eine hellbraune oder gelbliche Farbe angenommen hat. Nach der Ernte und Trocknung werden selbst leicht infizierte Blätter schwarz, werden brüchig und sind für die Verarbeitung und Nutzung ungeeignet.

Bekämpfung

Die Strategie zur Bekämpfung der Krankheit umfasst die wichtigsten agrotechnischen Maßnahmen zur Vorbeugung und Eindämmung der Krankheit. Diese sind: Einhaltung der optimalen Pflanzdichte für jeden Tabaktyp, Vermeidung der Nutzung niedriger, schlecht belüfteter Flächen entlang von Flusstälern für den Tabakanbau, Ausrichtung der Reihen der Plantagen in Richtung der vorherrschenden Winde für eine bessere Belüftung, Anwendung eines optimalen Bewässerungsregimes, Vermeidung einseitiger Stickstoffdüngung und rechtzeitiges Pflücken und Entfernen der betroffenen Blätter. Die chemische Bekämpfung wird unmittelbar nach dem Auftreten der ersten Krankheitsflecken auf den Blättern durchgeführt. Eingesetzt werden zugelassene Fungizide auf der Basis von Propiconazol, Penconazol und Thiophanate-methyl. Es wurde keine Resistenz von *Erysiphe cichoracearum* D.C. gegen einen der aufgeführten Wirkstoffe festgestellt. Da systemisch wirkende Produkte, die bei den ersten Symptomen der Krankheitsentwicklung angewendet werden, eine sehr gute heilende Wirkung haben, sind vorbeugende Behandlungen unnötig.